

MMS – Geschmack nach Jim Humble

Wie überdeckt man den Geschmack von MMS

Viele Menschen entwickeln mit der Zeit einen regelrechten Widerwillen gegen den Geruch und Geschmack von MMS. Darunter auch ich, weshalb ich einige Methoden entwickelt habe, um dem Problem beizukommen.

Hunderte, wenn nicht gar tausende Menschen haben anfangs gesagt: „Ach, so schlecht schmeckt MMS gar nicht.“ Einige Wochen später wird ihnen schon übel, wenn sie nur an MMS denken. Ich glaube, dass dieser Ekel eine Abwehrreaktion der zahlreichen Mikroorganismen im Körper ist, die abgetötet werden.

Es erscheint mir nur logisch, dass ihr Überlebensmechanismus mit Widerwillen auf die Aussicht, getötet zu werden, reagiert, und sich dieser Widerwille auf den Wirt überträgt. Denn wenn der Wirt seinerseits genügend Widerwillen entwickelt, sodass er das Heilmittel nicht länger nimmt, überleben die Mikroorganismen.

Vielleicht ist diese Sicht falsch, aber Fakt ist, dass der Widerwille schwindet, je „sauberer“ der Körper wird. Der Ekel sollte aber gar nicht erst so groß werden, dass der bloße Gedanke einen schon krank macht, denn das kann dazu führen, dass man die Behandlung nicht durchhält.

Im Folgenden also ein Weg, den Eigengeschmack von MMS zu unterdrücken.

Halten Sie sich genau an die Anleitung, denn wenn Sie einen oder zwei Punkte auslassen, ist das Ganze wirkungslos. Sie brauchen einen dicken und/oder geschmacksintensiven Saft. Kaufen Sie am Besten ein Konzentrat (Apfel, Cranberry, Traube oder Ananas), und füllen Sie dieses nur mit so viel Wasser auf, dass der Saft ein wenig dicklich ist. Wenn Sie kein Saftkonzentrat **ohne Vitamin-C-Zusatz** finden, dann nehmen Sie einfach einen besonders geschmacksintensiven Saft (natürlich ebenfalls **ohne zugesetztes Vitamin C**).

Schritt 1. Füllen Sie ein Glas zur Hälfte mit dem Saft, in den Sie später die MMS-Dosis geben. Falls die Dosis stark ist, nehmen Sie ruhig etwas mehr als nur ein halbes Glas Saft. Geben Sie zwei Teelöffel der zehnpromzentigen Zitronensäurelösung hinzu. (Die Zitronensäure ist eventuell nicht nötig, sofern Sie die nächsten Schritte genauestens beachten.)

Schritt 2. Füllen Sie etwas Saft in ein zweites Glas. In diesen Saft wird kein MMS gegeben; er ist zum „Nachspülen“. Nehmen Sie zum Nachspülen unbedingt den gleichen Saft, in den Sie auch die MMS-Tropfen geben. Ein Viertel Glas sollte genügen.

Schritt 3. In einem dritten Glas setzen Sie nun die MMS-Lösung an. Nehmen Sie die üblichen fünf Tropfen Zitronensäurelösung pro Tropfen MMS, und warten Sie drei Minuten lang. Geben Sie dann das halbe Glas Saft aus Schritt 1 hinzu. Das Ganze schmeckt nicht so sauer, wie man vielleicht denken mag. Wenn es Ihnen aber zu säurehaltig ist, lassen Sie die Zitronensäure einfach weg.

Schritt 4. Legen Sie sich ein Bonbon bereit, zum Beispiel ein großes Zitronen- oder

Karamellbonbon. Stecken Sie sich das Bonbon in den Mund, bevor Sie die MMS-Mischung trinken, und lutschen Sie es. Dies ist ganz wichtig. (Sie müssen das Bonbon nicht ganz lutschen, den Großteil können Sie ruhig wegwerfen.)

Schritt 5. Dies ist der wichtigste Schritt. Trinken Sie das halbe Glas Saft mit MMS, und trinken Sie sofort, ohne Luft zu holen, den Saft ohne MMS hinterher. Es muss der gleiche Saft sein, und zwar ohne MMS. Wenn Sie ihn sofort hinterherspülen, ohne zwischendurch Luft zu holen, sollte Ihnen der MMS-Geschmack eigentlich erspart bleiben.

Wenn Sie zwischendurch atmen, oxidiert das MMS auf Ihrer Zunge den Sauerstoff in der Atemluft. Falls Sie dennoch aus Versehen Luft holen, müsste das Bonbon den MMS-Geschmack dennoch übertönen. Sie können das Bonbon ausspucken, sobald Sie sicher sind, dass der Geschmack „bekämpft“ ist.

Wenn Sie an Grippe oder einer anderen Infektion leiden und eine Dosis von 20 bis 30 Tropfen angesetzt haben, von der Sie alle halbe Stunde einen Schluck nehmen, können Sie genauso vorgehen: Halten Sie ein Glas Saft bereit, in dem kein MMS ist, und nehmen Sie immer sofort einen Schluck davon, wenn Sie vom Saft mit MMS getrunken haben. Lutschen Sie dabei ein Bonbon.